

Kindergarten REGENBOGEN ©.com

KONZEPTION 2023

63654 Büdingen – Lorbach
Alte Gasse 18a
06042-7024
lorbach@kiga-buedingen.de



1 INHALT

1	Inhalt.....	2
2	Willkommen in unserem Kindergarten REGENBOGEN (Das Bild vom KinD)....	5
3	Das Team im Kindergarten Regenbogen	6
4	Grusswort Bürgermeister und erste Stadträtin	7
5	Träger.....	8
6	Der äußere Rahmen.....	8
	Unsere räumlichen Möglichkeiten:	8
7	Die Merkmale unseres Kindergartens	10
8	Unser Leitgedanke	10
9	Ziele unserer pädagogischen Arbeit.....	12
	9.1 Kindliche Kompetenzen stärken	12
	9.2 Partizipation, Ko-Konstruktion, Mitgestaltung ihrer Bildungsprozesse.....	12
	9.3 Förderung der Basiskompetenzen (Resilienz, Ko-konstruktiver Prozess und Problemlösungsverhalten)	13
	9.4 Beobachtung/Dokumentation	13
10	Gesetzlicher Auftrag	14
11	Bildung von Anfang an.....	14
12	Bildungsauftrag.....	15
13	Eingewöhnung U3	16
	13.1 Übergänge von U3 zu Ü3.....	16
	13.2 Spielen und Lernen für Kinder unter 3 Jahren.....	17
14	Rituale im Tagesablauf U3.....	18
	14.1 Beispielhafter Tagesablauf/Tagesphasen:	18
	14.2 Freispiel.....	18
	14.3 MITTAGEssen.....	19
	14.4 Schlafen und Ausruhen U3	19
	14.5 Sauberkeitserziehung.....	19
15	Der pädagogische Rahmen	20
	15.1 Selbstständigkeit	20
	15.2 gezielte Sprachförderung	20
	15.3 Was hat Schaukeln mit Lesen zu tun?	21



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

15.4	ganzheitliche Gesundheitsprävention.....	21
15.5	Zahnpflege	22
15.6	Kreativität	23
15.7	Rituale	23
15.8	Projektarbeit	23
15.9	Freispiel.....	24
15.10	Natur- und Waldpädagogik.....	24
15.11	Bedeutung der Wahrnehmung	25
15.12	Entwicklung der Wahrnehmung	25
15.13	Spielzeugtag	26
15.14	Medienpädagogik.....	27
15.14.1	Medien: Leitgedanken	27
15.14.2	Medien als Ausdrucks – und Gestaltungsmittel (Produktive Medienarbeit)	28
15.14.3	Medienerlebnisse wahrnehmen und bearbeiten (Rezeptive Medienerlebnisse)	29
15.15	Das letzte Jahr im Kindergarten	30
16	Tagesablauf	31
17	Wochenplan mit Erläuterungen.....	32
18	Lilo Lausch.....	32
19	Das tägliche Frühstück/Cafeteria	33
19.1	Ernährung	33
20	Freitag ist „Naturtag“	35
21	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern	36
21.1	Aufnahmegespräch / Schnuppertag / Eingewöhnungszeit /	36
21.1.1	Aufnahmegespräch/Erstgespräch.....	36
21.1.2	Schnuppertag	36
21.1.3	Eingewöhnungsphase	36
21.2	Gemeinsam durch die Kindergartenjahre.....	37
21.2.1	Entwicklungsgespräche	37
21.2.2	Partizipation mit den Eltern.....	37
22	Zusammenarbeit... ..	38
22.1	im Kindergartenteam	38
22.2	mit Nachbarkindergärten	38
22.3	mit der Verwaltung	38
22.4	mit unserem Elternbeirat	38



22.5..... mit der
Schule
(Tandem).....38

Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

22.6	mit anderen Institutionen	39
23	Sicherheit für das Kind	40
23.1	Orientierungshilfen für Eltern	40
23.2	Wichtige Informationen an Ihre Erzieherin	40
24	§ 8a SGB VIII „Kindeswohlgefährdung“	41
24.1	Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung	41
25	Beschwerdemanagement	42
25.1	Beschwerdekultur Mitarbeiter:	42
25.2	Beschwerdeverfahren für Kinder:	42
25.3	Unser Beschwerdeverfahren für die Eltern	43
25.3.1	Ablaufschema Beschwerdemanagement	45
25.3.2	Beschwerdeformular für Eltern	47
25.3.3	Verbesserungsvorschlag	47
26	Der Elternbeirat stellt sich vor	48
27	NACHWORT	49
27.1	Konzeption im Wandel	49
28	Literaturverzeichnis	50



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

3 DAS TEAM IM KINDERGARTEN REGENBOGEN



von links nach rechts, hinten:

Pia Osenberg, Michaela Villa Duran, Manuela Dörner, Nicole Schmidt, Sindy Handke, Danny Hawkins, Xenia Raab, Andrea Rollmann, Melanie Cohnheim, Celine Schmück, Anna Lewenhagen

von links nach rechts, vorn:

Kerstin Bauer-Strunz, Nina Heß, Kerstin Rimpl, Jessica Kaluza

grüne Gruppe: Andrea Rollmann, Melanie Cohnheim, Jessica Kaluza

gelbe Gruppe: Nina Heß, Michaela Villa Duran, Nicole Schmidt, Anna Lewenhagen, Celine Schmück (PIVA-Azubildende)

rote Gruppe: Sindy Handke, Xenia Raab, Kerstin Bauer-Strunz

blaue Gruppe: Birgit Wivell, Danny Hawkins, Manuela Dörner, Pia Osenberg (PIVA-Azubildende)

Leitung/stellv. Leitung: Kerstin Rimpl, Nina Heß



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

4 GRUSSWORT BÜRGERMEISTER UND ERSTE STADTRÄTIN

Liebe Eltern,

mit dem Besuch einer Kindertagesstätte beginnt für Ihre Kinder und für Sie ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt, den wir professionell begleiten möchten. In unseren Kindertagesstätten ergänzen und unterstützen wir die familiäre Erziehung Ihres Kindes. Dabei ist es uns wichtig, Ihr Kind ganzheitlich, altersentsprechend und individuell zu fördern.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertageseinrichtungen verstehen sich mit ihren Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben als Ihre Partner. Sie haben die Aufgabe, die erste Erfahrungswelt der Kinder außerhalb der vertrauten Umgebung in der Familie in einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens kindgerecht zu gestalten und die Kinder in einem ersten Schritt auf die Gesellschaft vorzubereiten.

Es ist unser Bestreben, den Kindern in unseren Einrichtungen das Wohlgefühl eines Nestes zu geben. Ganz besonders den Krippenkindern sollen damit Stunden der Geborgenheit und des Wohlfühlens ermöglicht werden, wenn sie erstmals ihr Elternhaus für ein paar Stunden verlassen. Daneben soll den Kindern ihrer ersten Bildungseinrichtung neben frühkindlicher Förderung, musischer und gesellschaftlicher Erziehung auch die vorschulische Bildung vermittelt werden. In einer harmonischen Umgebung dürfen Ihre Kinder somit frühe Bildung erfahren und können damit in die Schule des Lebens einsteigen.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Entwicklung der Kinder, sie sind verlässliche Partner für Sie als Eltern. Die Basis dieser Partnerschaft wird gebildet durch vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit mit Ihnen, von der behutsamen Eingewöhnung, über Elternabende bis zu vertraulichen Gesprächen zum Wohle Ihres Kindes.

Wir stehen für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Eltern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätten sowie der Verwaltung. Ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen, aber auch bei Problemen, ist für uns selbstverständlich.

Diese Konzeption der Einrichtung gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere vielfältige pädagogische Arbeit. Unser aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit. Ihnen und Ihrem Kind wünschen wir eine tolle Kindergartenzeit!

Mit herzlichen Grüßen


Katja Euler
Erste Stadträtin




Benjamin Harris
Bürgermeister



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

5 TRÄGER

Die Stadt Büdingen hat knapp 23000 Einwohner.
Sie liegt am Fuße des Vogelsbergs, eingebettet in viel Wald und Wiesen.
Die Großgemeinde besteht aus 15 Stadtteilen und der Kernstadt.
Unsere Kindertagesstätte ist eine von 13 kommunalen Einrichtungen der Stadt Büdingen.

6 DER ÄUßERE RAHMEN

Anfang der 90er Jahre wurde der Kindergarten Regenbogen eröffnet. 2017 wurde das ehemalige Gebäude durch einen modernen Neubau ersetzt und zu einer Kindertagesstätte umstrukturiert.

In unserem Kindergarten erziehen und betreuen wir insgesamt 76 Kinder aus verschiedenen Nationen ab zwölf Monaten bis zum Schuleintritt.

Die Jungen und Mädchen kommen aus Lorbach, Vonhausen, Diebach am Haag, Herrnhaag und Büdingen zu uns. Die Bildung erfolgt spielerisch. Unsere Pädagogik richtet sich nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie dem Kifög. Durch unsere vier bestehenden Gruppen erleben die Kinder eine gesicherte Gruppenzugehörigkeit: die Grüne Gruppe (Krippengruppe, Kinder ab 12 Monaten bis 3 Jahren), die Gelbe Gruppe (Alterserweiterte Gruppe, Kinder ab 12 Monaten bis zum Schuleintritt), die Rote und Blaue Gruppe (Regelgruppe, Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt).

UNSERE RÄUMLICHEN MÖGLICHKEITEN:

Im Haus

- Vier helle Spielzimmer, drei davon mit angrenzenden Intensivraum
- Mehrzweckraum (für den Morgenkreis, Bewegungstage, Rückzugsmöglichkeit für das Sprachförderprogramm, für Vorlesetage, für Bewegungsangebote während der Freispielzeit und für Veranstaltungen, Ruheraum)
- Cafeteria
- separater U3-Schlafräum
- Kinder-, Besucher- und Personaltoilette
- separater U3-Sanitärraum
- Küche
- Büro
- Personal- und Elternsprechzimmer im Eingangsbereich
- Materialräume
- Hauswirtschaftsraum



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Der Garten

Ein beehrter Ort für ausgelassenes Spielen und Entdecken ist das Außengelände, das sich um drei Seiten des Hauses erstreckt.

Der große Garten bietet genügend Entfaltungsmöglichkeiten für alle Kinder. Hier gibt es Schaukeln, Balancierbaumstämme, Hochbeete, Erdhügel, Klettergerüst, Matschtisch, Sandkasten, ein Blockhaus und Insektenhotel.





Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

7 DIE MERKMALE UNSERES KINDERGARTENS

- Hinführung zur Selbständigkeit und zum sozialen Handeln
- Übergänge sensibel begleiten
- Wertevermittlung
- Sprachförderung mit dem *Würzburger Sprachprogramm*, dem Bücherverleih für 5-6Jährige
- Zahlenland
- Ganzheitliche Gesundheitsprävention durch regelmäßige Bewegungstage, Bewegungsbaustellen während der Freispielzeit, täglicher Aufenthalt im Garten, gesunde Ernährung und Zahnhygiene
- Zusammenarbeit mit Frau Dr. Holländer, unserer Patenzahnärztin
- Rituale im Alltag und Zusammenleben
- Strukturierter Tagesablauf
- „Wald-/Naturtag“ am Freitag

8 UNSER LEITGEDANKE

Der ganzheitliche Bildungs- und Erziehungsauftrag des Kindergartens und seine umfassende Förderung beginnen bereits mit dem Eintritt des Kindes als Kleinkind. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die Unterstützung und Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes im Vorschulalter.

Wir verstehen unseren Kindergarten als Bildungseinrichtung und bieten den Kindern unterschiedliche Erfahrungen in lernanregenden Räumen an.

Die Kinder werden von uns motiviert und bestärkt, eigene Problemlösungen für sich zu finden.

Wir wissen, dass gelebte Freiheit große Verantwortung voraussetzt, die Regeln und Vereinbarungen unerlässlich macht.

Wir gestalten das Zusammenleben mit den Kindern partnerschaftlich, wollen ihnen aber **Vorbild sein und Werte vermitteln, denn.... (siehe nächste Seite)**



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024



„Es hat keinen Sinn, Kinder zu erziehen;
sie machen uns doch alles nach...“



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

9 ZIELE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

9.1 KINDLICHE KOMPETENZEN STÄRKEN

Durch Wahrnehmung, Beobachtung, Kommunikation und Interaktionen der Kinder können wir erkennen, wo die Bedürfnisse und Interessen liegen, wo ihre Kompetenzen sind und in welchen Bereichen Entwicklungs- und Förderbedarf besteht. Für die alltägliche pädagogische Arbeit müssen sowohl individuelle, auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes als auch gruppenbezogene Schlüsse gezogen werden.

Optimale Förderung im Elementarbereich geschieht ganzheitlich und spielerisch mit hohem Handlungsbezug zum Alltag und der Lebenswelt der Kinder und ihrer Familien. Durch Beobachtungen und Dokumentationen von Kindern verschaffen wir uns einen Überblick über den Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes, um seine Kompetenzen zu stärken und zu fördern.

9.2 PARTIZIPATION, KO-KONSTRUKTION, MITGESTALTUNG IHRER BILDUNGSPROZESSE

In unserem alltäglichen Ablauf geben wir den Kindern die Möglichkeit bei gewissen Aufgaben Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen selbst zu treffen. Das pädagogische Fachpersonal steht den Kindern dabei zur Seite. Es ist jedoch wichtig, dass die Entscheidungen dem Entwicklungsstand angepasst sind. Bei Partizipation spielt das Alter keine Rolle, jedoch die Form der Beteiligung.

Nachfolgend einige Beispiele für Partizipation in unserer Kindertagesstätte:

- Einwählen in verschiedene Angebote (z.B. Naturtag, Außengelände, kreatives Gestalten, Bewegung, ...)
- gemeinsames Zusammenstellen des Essens
- Mitspracherecht bei Spielmaterialien und Büchern
- Mitentscheidung bei Planung und Durchführung von Festen
- trotz fester Gruppen haben die Kinder die Möglichkeit während des Freispiels andere Gruppen zu besuchen
- freie Wahl der Bezugsperson innerhalb der Gruppe



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

9.3 FÖRDERUNG DER BASISKOMPETENZEN (RESILENZ, KO-KONSTRUKTIVER PROZESS UND PROBLEMLÖSUNGSVERHALTEN)

Die Förderung der Basiskompetenzen (Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen, Persönlichkeitscharakteristika) stärken die körperliche und seelische Gesundheit. Sie sind Vorbedingung für Wohlempfinden, Zufriedenheit und Motivation. Sie steigern die Lebensqualität und erleichtern die Bewältigung von Veränderungen, Belastungen und Konflikten. Kinder erwerben damit ein **Problemlösungsverhalten**. Sie lernen durch eigene Erfahrungen die Welt zu erforschen, zu verstehen und Lösungen für Probleme zu finden. Diese sind somit Grundlagen für Lernen und Bildung **(Resilienz)**.

Kinder können sich nur positiv und aktiv entwickeln, wenn sie eine Umgebung haben, in der sie sich wohl fühlen und verlässliche, kompetente Erwachsene sie begleiten und unterstützen.

Die Kinder haben ein Bedürfnis und ein Recht auf einen gemeinsamen Dialog mit anderen Kindern und Erwachsenen. Sie wollen und sollen Bildungsangebote als „**Ko-konstruktiven Prozess**“ gemeinsam entwickeln und soziale Mitverantwortung übernehmen.

Die Kinder nehmen eine aktive Rolle bei der Mitgestaltung ihrer Bildungsprozesse entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse und ihres Entwicklungsstandes ein. Sie übernehmen entwicklungsangemessen Verantwortung für ihr selbsttätiges Tun.

9.4 BEOBACHTUNG/DOKUMENTATION

Beobachtungen, Dokumentationen und Gestaltungen (z.B. Aufzeichnungen und Bilder) ermöglichen es, die Ideen der Kinder festzuhalten, auszudrücken und für andere begreiflich zu machen.

Durch verschiedenen Dokumentations- und Gestaltungsmöglichkeiten sollen neue individuelle und auch gruppenbezogene Dialoge angeregt werden und weitere Lernprozesse auslösen. Diese orientieren sich wiederum an den ganzheitlich vorhandenen kindlichen Kompetenzen. Jedes Kind besitzt einen ihm zugänglichen „Kinderordner“ der z.B. mit Bildern von Festen/Aktivitäten, eigene Basteleien und Fotos versehen ist.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

10 GESETZLICHER AUFTRAG

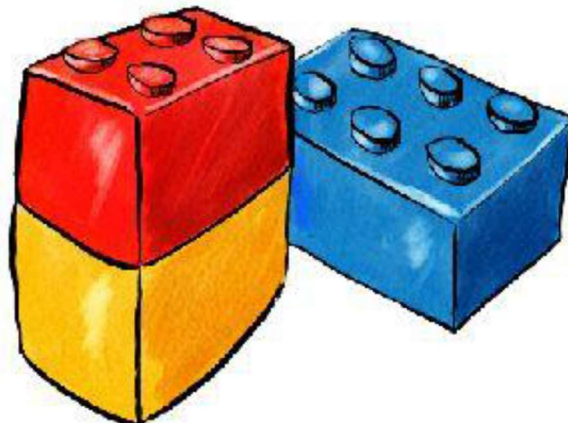
Grundsätze der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
(§22 Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG):

In Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten (Tageseinrichtung) soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.

Die Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Das Leistungsangebot soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und Familien orientieren.

11 BILDUNG VON ANFANG AN

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan. Mit ihm ist eine allgemein gültige Grundlage geschaffen worden, „jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand anzunehmen, angemessen zu begleiten und zu unterstützen“
(HBEP S.5)





Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

12 BILDUNGSauftrag

Der Kindergarten hat seinen Erziehungs- und Bildungsauftrag im ständigen Kontakt mit der Familie und andern Erziehungsberechtigten durchzuführen und insbesondere:

- die Lebenssituation jedes Kindes zu berücksichtigen
- dem Kind zur größtmöglichen Selbstständigkeit und Eigenaktivität zu verhelfen, seine Lebensfreude anzuregen und zu stärken
- die schöpferischen Kräfte des Kindes unter Berücksichtigung seiner individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern
- dem Kind Grundwissen über seinen Körper zu vermitteln und seine körperliche Entwicklung zu fördern
- die Entfaltung der geistigen Fähigkeiten und der Interessen des Kindes zu unterstützen und ihm dabei durch ein breites Angebot von Erfahrungsmöglichkeiten elementare Kenntnisse von der Umwelt zu vermitteln.

Der Kindergarten hat dabei die Aufgabe, das Kind unterschiedliche soziale Verhaltensweisen, Situationen und Probleme bewusst erleben zu lassen und jedem einzelnen Kind die Möglichkeit zu geben, seine eigene soziale Rolle innerhalb der Gruppe zu erfahren, wobei partnerschaftliches, gewaltfreies und gleichberechtigtes Miteinander, insbesondere auch der Geschlechter untereinander, erlernt werden soll.

Gegenüber Kindern aus anderen Kulturen und Weltanschauungen und jenen mit Behinderung soll Verständnis entwickelt und Toleranz gefördert werden.

Die Kinder sollen positive Aufgaben innerhalb des Zusammenlebens erkennen und altersgemäße demokratische Verhaltensweisen einüben können.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

U3

13 EINGEWÖHNUNG U3

Die wichtigsten und ersten Bindungspersonen sind meist die Eltern. Kinder können nur lernen und sich weiterentwickeln, wenn eine sichere und emotional stabile Bindung vorhanden ist. Daher ist die Eingewöhnung im U3 Bereich ein sensibler und individueller Prozess sowohl für Kinder, Eltern als auch Erzieher/innen.

Folglich ist es wichtig, den Übergang in die Krippe so behutsam wie möglich zu gestalten.

Die Eingewöhnungsphase in der Kita „Regenbogen“ ist an das „Berliner Modell“ angelehnt. Wir halten die Eingewöhnung jedoch flexibel und stellen uns individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder ein. Hierbei orientieren wir uns an den Phasen des Modells, gestalten sie aber von Kind zu Kind unterschiedlich.

Die Bindung vom Kind zur pädagogischen Fachkraft besitzt eine ganze eigene Bedeutung und Qualität für das Kind in Bezug auf die Alltagsbewältigung in der Einrichtung.

13.1 ÜBERGÄNGE VON U3 ZU Ü3

Einen Übergang zu bewältigen bedeutet für Kinder viele unterschiedliche Herausforderungen zu meistern. Dazu gehören:

- sich auf eine neue Umgebung und einen neuen Tagesablauf einzustellen
- starke Emotionen zu bewältigen (z.B. Trennungsschmerz)
- neue Beziehungen zu anderen Kindern und Erzieher/innen aufzubauen
- neue Regeln kennenlernen und verstehen

Um dies zu erleichtern, finden frühzeitig vor dem Wechsel in eine Ü3-Gruppe „Schnupperstunden“ statt, in welchen das Kind in Begleitung der Bezugserzieherin seine neue Gruppe besucht. Dies ermöglicht einen sanften Übergang.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

13.2 SPIELEN UND LERNEN FÜR KINDER UNTER 3 JAHREN

In den ersten Lebensjahren bedeutet Spielen die Auseinandersetzung mit seiner Umwelt. Sie ist die elementarste Form des Lernens – Spielen ist immer auch lernen.

Das Spielverhalten ist immer ein ko-konstruktiver Prozess, in welchem das Kind seine Umwelt erkundet, Dinge ausprobiert und Realitäten nachstellen kann. Dabei werden z.B. Kreativität, Konfliktfähigkeit, Denkfähigkeit, Empathie und unter anderem neues Wissen vermittelt. Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft ist hierbei das Kind sensibel zu beobachten und zu dokumentieren womit sich das Kind gerade bevorzugt beschäftigt und welche Themen für es aktuell von großem Interesse sind. Der aktuelle Entwicklungsstand der Kinder wird über einen längeren Zeitraum erfasst und mit den Eltern gemeinsam in einem Entwicklungsgespräch ausgetauscht.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

14 RITUALE IM TAGESABLAUF U3

Um sich auf bestimmte Situationen einzustellen und sich im Alltag zurechtzufinden benötigen Kinder Rituale. Je transparenter bestimmte Abläufe für Kinder sind und je verlässlicher Ereignisse eintreten, desto besser können sich Kinder auf eine neue Umgebung oder eine neue Situation einlassen.

14.1 BEISPIELHAFTER TAGESABLAUF/TAGESPHASEN:

- Bringzeit von 07.00 – 09.00 Uhr
- 09.00 Uhr Morgenkreis und/oder ca. 10:15 Uhr Sitz- oder Stuhlkreis
- 08.00 bis 10.00 Uhr Frühstück in der Cafeteria
- 08:00 bis 10:00 Uhr Zähneputzen, Sauberkeitserziehung, Freispielzeit, angeleitete Aktivitäten, raus gehen
- ab 11.30 Uhr Mittagessen
- 12.00 Uhr Mittagsruhe
- Bewegungstag (wöchentlich)
- Jeden Donnerstag Spielzeugtag
- Nachmittags:
 - ab 14.00 Uhr Freispielzeit beziehungsweise angeleitete Angebote
 - 15.00 Uhr Mittagssnack
 - Außengelände, Turnraum, Angebote, Freispiel

14.2 FREISPIEL

- Kinder wählen Spielmaterialien und Spielpartner selbst aus
- Basiskompetenzen werden gestärkt
- Lebensumwelt wird nachgespielt
- verschiedene Rollen kennenlernen
- Empathiefähigkeit
- Selbstverwirklichung
- Regeln kennenlernen
- Wahrnehmung
- Selbstbestimmtes Spiel
- bestimmen Spieldauer selbstständig
 - zur Verfügung stehen: Mal- und Basteltisch, Puppenecke, Bauteppich, Lesecke, Kuschelecke, Spielflur, Turnraum

Die Spielmaterialien werden nach einer gewissen Zeit ausgetauscht und den Bedürfnissen und Interessen der Kinder angepasst.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

14.3 MITTAGESSEN

- Das Mittagessen beginnt um 11:30 Uhr
- Das Essen begleiten zwei Erzieherinnen (Grün/Gelb)
- Kinder, die bis 14 Uhr angemeldet sind, ohne Mittagsverpflegung, essen einen Snack von zu Hause

„Es war einmal ein Krokodil
das fraß und fraß unendlich viel.
Es schmatzte und schmatzte –
Bis es platzte!“

BELIEBTER TISCHSPRUCH

14.4 SCHLAFEN UND AUSRUHEN U3

Nach dem Mittagessen gegen 12 Uhr gehen die Kinder auszuruhen bzw. schlafen. Die Schlafdauer wird der Anmeldezeit und den Bedürfnissen des Kindes angepasst.

Jedes Kind hat die Möglichkeit entsprechend seinen Bedürfnissen zu schlafen, d.h. auch im Laufe des Vormittags bieten wir den Kindern die Möglichkeit zu schlafen.

14.5 SAUBERKEITSERZIEHUNG

Den Zeitpunkt für die Sauberkeitserziehung bestimmt das Kind. Die Hauptverantwortung obliegt hier im Elternhaus.

Zu Hause kann das Kind erste Erfahrungen ohne Druck und Stress erfahren, da dort mehr Ruhe und Flexibilität gegeben ist. Der Austausch zwischen Eltern und Erzieher/innen ist unerlässlich. Wichtig ist hierbei, dass genug Wechselwäsche vorhanden ist.

Die Voraussetzungen im Kindergartenalltag unterscheiden sich von denen des Elternhauses. Der Kindergarten unterstützt das Kind während dem gesamten Lernprozess der Sauberkeitserziehung.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

15 DER PÄDAGOGISCHE RAHMEN

15.1 SELBSTSTÄNDIGKEIT

Um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, werden sie in viele Entscheidungen, die der Tagesablauf mit sich bringt, einbezogen. Durch Erfolgserlebnisse, die sie in unterschiedlichen Bereichen sammeln können, wird ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Die Ausstattung der Räume bietet umfangreiche Möglichkeiten für kreative Aktionen und selbstbestimmte Tätigkeiten. Die Kinder finden unterschiedlichste Materialien und Gelegenheiten, die sie in erster Linie zum Ausprobieren und freien Gestalten anregen.

15.2 GEZIELTE SPRACHFÖRDERUNG

Eine verzögerte Sprachentwicklung im Vorschulalter wird immer häufiger festgestellt. Die individuellen Gründe hierfür sind vielfältig. Wir Erzieherinnen sehen uns in der Verantwortung, **gezielte Sprachförderung** als einen wesentlichen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zu betrachten.

Im täglichen Morgenkreis begrüßen wir einander und strukturieren den Vormittagsablauf mit unterschiedlichen Aktivitäten. Die Kinder sprechen über ihre Erlebnisse, Wünsche werden geäußert und Neuigkeiten ausgetauscht, Absprachen getroffen, Geburtstagsständchen gesungen, neue Lieder gelernt...u.v.m. In der Freispielzeit ist die Kommunikation zwischen den Kindern für gemeinsame Spiele wichtig (z.B. im Rollenspiele). Kleingruppen gehen gern gemeinsam frühstücken um sich miteinander zu unterhalten. Einmal wöchentlich besucht Lilo Lausch jede Gruppe.

Im Alltag vertiefen die Kinder spielerisch ihre Sprachfähigkeiten durch Lieder, Fingerspiele, Ratespiele, Reime, Bilderbuchbetrachtungen, Geschichten, Spiellieder, didaktische Spiele u.v.m. Die umfangreiche Auswahl an Kinderbüchern lockt Kinder in die Lesecke. Die Schuleinsteiger werden mit gezielten Sprachspielen nach dem „Würzburger Sprachprojekt“ gefördert.

„Das Vorlesen ist die Mutter des Lesens“

(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

Im Februar 2008 gründeten die Schuleinsteiger, einen eigenen **Bücherverleih**. Von **A** wie Ausleih-Regeln, **B** wie Büchertasche, **R** wie Reparatur, **U** wie Unterschrift, bis **Z** wie zu spät abgegeben, haben sich die 5-bis 6-Jährigen mit viel Begeisterung organisiert.

Jeweils mittwochs ist Bücherverleihtag. Ausflüge in die öffentliche Stadtbücherei sind in dieses Projekt selbstverständlich eingebunden.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

15.3 WAS HAT SCHAUKELN MIT LESEN ZU TUN?

Klettern, Rutschen, im Kreise drehen, vor allem das Schaukeln fordern alle Sinne des Kindes heraus und trainieren das wichtige Zusammenspiel von Empfindungen, Muskeleinsatz und Gehirn.

Beim Schaukeln erprobt das Kind das vielschichtige Zusammenspiel von Sinneseindrücken und ihrer Verarbeitung und schafft sich so die Voraussetzungen für alle späteren intellektuellen Leistungen.

Schaukeln stimuliert das Gleichgewichtsorgan und ist Nahrung für das Gehirn.

Eine besondere Rolle spielt dabei das Gleichgewichtsorgan im Innenohr.

Es gibt Signale bei Beschleunigung und Drehbewegungen und vermittelt die Lage des Körpers im Raum. Dieses Gleichgewichtsorgan ist an der Steuerung aller Bewegungen beteiligt, auch an den Augenbewegungen beim Lesen und denen der Hand beim Schreiben.

Wer seinem Kind oft Gelegenheit gibt, ganz nach Belieben zu turnen und zu toben, der fördert – bewusst oder unbewusst – alle grundlegenden Fähigkeiten, die es später zum Lesen und Schreiben brauchen wird.

15.4 GANZHEITLICHE GESUNDHEITSPRÄVENTION

Wir sehen in der **ganzheitlichen Gesundheitsprävention** das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung des Kindes im Vorschulalter. Es erlebt und lernt hierbei einen verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst.

Um Sprachentwicklungsstörungen oder Defiziten im motorischen Bereich entgegenzuwirken, bieten wir ganzjährig vielfältigste **Bewegungsanreize** in Haus und Garten an.

Bis auf wenige Ausnahmen stehen den Kindern alle Räume für unterschiedliche Aktivitäten zur Verfügung. Riesige Freiflächen im Garten und regelmäßige Naturtage bieten allen Kindern reichlich Raum und frische Luft.

Der wöchentliche Bewegungstag pro Gruppe und tägliche Bewegungsangebote während der Freispielzeit sind für unsere Kinder ein umfassendes Erfahrungsfeld für alle Sinne.

Unterschiedlichste Förderbereiche wie Grob- und Feinmotorik, Körperwahrnehmung, Gleichgewicht, Koordination, Konzentration, Ausdauer, Sinneserfahrungen, Phantasie oder Teamfähigkeit werden hierbei berührt. Das Kind erlebt eine Vielfalt an Selbsterfahrungen wie zum Beispiel eigene Grenzen finden, Selbsteinschätzung lernen, Angst überwinden, Selbstwertgefühl aufbauen, Selbstvertrauen zulassen, Erfolgserlebnisse sammeln, toben und laut sein dürfen, Stille genießen, ein entspanntes Körpergefühl durch Bewegung empfinden.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Ausreichend Bewegung und **gesunde Ernährung** sind wichtige Bausteine für einen gesunden Menschen und umso wichtiger für Kinder in entscheidender Wachstumsphase. Zweifellos spielt eine ausgewogene und bewusste Ernährung in der ganzheitlichen Gesundheitsprävention im Vorschulalter eine herausragende Rolle.

Richtig verstandene Ernährung kann zum Beispiel Konzentrationsmangel, Überaktivität, Müdigkeitserscheinungen oder Schlafstörungen entgegenwirken. Aus diesem Grund pflegen wir täglich einen bewussten Umgang mit wertvoller Ernährung und achten auf gute Qualität der Lebensmittel, daher bieten wir durchgehend Mineralwasser und ungesüßten Tee an.

15.5 ZAHNPFLEGE

ist von Anfang an die wichtigste Maßnahme, damit Kinderzähne gesund bleiben.

Die Kinder putzen täglich nach dem Frühstück ihre Zähne. Wir können hiermit nur einen kleinen Beitrag zur Zahnpflege leisten und hoffen, dass eine regelmäßige Pflege zu Hause stattfindet.

Unsere Zahnputzbecher mit Kinderzahnbürsten, inklusive der passenden Erkennungsbildchen, macht es allen Kindern möglich, die Zahnpflege nach dem Frühstück eigenständig durchzuführen.

Unsere Patenzahnärztin, Frau Dr. Holländer, arbeitet konstruktiv mit uns zusammen und unterstützt uns in der Umsetzung der ganzheitlichen Gesundheitsprävention. Zusätzlich zu ihren Besuchen im Kindergarten werden die Schuleinsteiger einmal im Jahr zu ihr in die Zahnarztpraxis eingeladen. Weiterhin nimmt Frau Dr. Holländer an Informationsveranstaltungen des Kindergartens teil.





Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

15.6 KREATIVITÄT

Kreativität steckt in jedem Kind!

Die Kinder machen elementare Erfahrungen indem sie anfassen, ausprobieren und experimentieren. Im Mittelpunkt steht nicht das perfekt gemalte Bild, sondern die Suche nach individuellen Wegen und die Förderung von Phantasie und Ausdrucksfähigkeit. Wir helfen den Kindern, ihre Persönlichkeit zu entdecken und unterstützen sie auf dem Weg zur Findung ihres Selbstbewusstseins. Schablonen und festgelegte Leistungsziele, die alle Kinder zur selben Zeit und auf dieselbe Weise erreichen müssen, lähmen und blockieren die Phantasie und das selbständige Finden von Lösungen. Die älteren Kinder arbeiten bereits an konkreten Zielvorstellungen, für deren Umsetzung ihnen Raum, Zeit, anregendes Material und unsere technischen Tipps und Hilfestellungen bereitstehen.

15.7 RITUALE

Rituale haben eine große Wirkung auf das einzelne Kind und auf die Gruppe.

Die Kinder fühlen sich durch sie sehr miteinander verbunden und sicher.

Ein Ritual wird immer wiederholt und damit die Zusammengehörigkeit neu besiegelt. Begrüßungs- und Abschiedsrituale im Kindergarten erleichtern neuen Kindern die Orientierung und ermöglichen das Einlassen auf eine fremde Situation.

Die Morgenkreisrituale helfen dem Kind Unsicherheiten zu bewältigen und vermitteln Geborgenheit, denn sie verschaffen eine Übersicht über den Tagesablauf.

Jedes Kind kann sich eingebunden fühlen in ein großes Ganzes.

Das Ritual zum Aufräumen verleiht dem Arbeitsauftrag einen positiven Charakter; man hilft sich gegenseitig um gemeinsam fertig zu werden. Im Laufe der Zeit haben sich immer neue Rituale entwickelt: beim Geburtstagfeiern, im Morgenkreis, bei Ausflügen während des Frühstücks, während der Bring- und Abholsituation ... Sie sind eine wichtige Orientierung, geben Kraft um Krisen durchzustehen (z.B. Trennungssängste) und stärken das Selbstwertgefühl.

15.8 PROJEKTARBEIT

Projekte richten sich nach den Bedürfnissen und aktuellen Interessen der Kinder. Impulse kommen vom Kind selbst. Wir greifen diese auf, gehen auf ihre Fragen ein und stellen bei Bedarf das nötige Material zur Verfügung. Die kindlichen Neugierde und Phantasie entwickelt eine spannende Eigendynamik. Vorgehensweisen werden vom Kind selbst bestimmt und gesteuert. Nicht das Produkt ist in erster Linie von Bedeutung, sondern der Weg, auf dem die Kinder dorthin gelangen. Der Ausgangspunkt für Projektarbeit ist meist ein bestimmtes Thema, das die Kinder aktuell beschäftigt und neugierig gemacht hat.

Wir bearbeiten jedes Projekt praxisbezogen und anschaulich. Hierzu bitten wir bisweilen auch Polizei, Feuerwehr, Rettungssanitäter, Verkehrspolizisten, Zahnarzt, Lehrerin, Theaterspieler, in den Kindergarten oder besuchen Institutionen vor Ort.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

15.9 FREISPIEL

Freispiel bietet den Kindern unterschiedlich gestaltete Räume mit verschiedenen und wechselnden Angeboten und Schwerpunkten. Dies verschafft ihnen Wahlmöglichkeiten und Entscheidungsspielraum in unterschiedlichen Gruppenstrukturen. Auch der Flurbereich, das Außengelände und der Turnraum stehen den Kindern zur Verfügung.

Das freie Spielen in differenzierten Räumen erweitert den Radius des Kindes und konfrontiert es mit vielschichtigen Beschäftigungsangeboten, die in ihm ein neues, unerwartetes Interesse hervorrufen können. Wer möglicherweise aus Zuneigung zu einem Kind oder zur Erzieherin in einer anderen Gruppe ein spannendes Betätigungsfeld entdeckt, erweitert seinen Lern- und Erfahrungshorizont. Wir machen seit Jahren die Erfahrung, dass der selbstverständliche Aufenthalt in verschiedenen Räumen und die Summe der positiven Beziehungen zu unterschiedlichen Menschen, den Kindern zu mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit verhelfen.

Die unterschiedlichen Angebote der einzelnen Gruppenräume ermöglichen allen Kindern eine entsprechend große Auswahl an Spiel-, Aktions- und Rückzugsbereichen:

15.10 NATUR- UND WALDPÄDAGOGIK

Der Wald-/Naturtag - ein Vormittag unter freiem Himmel - hat sich im Laufe von Jahren als fester und beliebter Bestandteil im Wochenverlauf etabliert. Die Kinder lieben es, draußen zu sein, gehen in der Natur gern auf Entdeckungsreise und erleben somit die verschiedenen Jahreszeiten. Sie wandern achtsam durch die Felder und Wiesen, lernen dabei Tiere und Pflanzen kennen sowie wertschätzen. Die Natur bietet ein umfangreiches Erfahrungsfeld für ihre Sinne.

Sie sammeln, bauen, matschen, klettern, untersuchen, schnitzen und erfinden Rollenspiele.

Ein Ausflug ins Erdbeerfeld, Sommerfest, Waldweihnacht, Nikolaustag im Freien oder Bäumchen pflanzen mit dem Förster gehören, ebenso wie Ausflüge zum Waldlehrpfad, zu den ganz besonderen Erlebnissen.

Der Kreis schließt sich im Außengelände des Kindergartens:

Hier ernten die Kinder aus dem Erdbeer- und Kräuterbeet, vom Kirschbaum, Haselnuss-Strauch, Walnussbaum, von Himbeer- und Johannisbeersträuchern. Sie beobachten Insekten am Insektenhotel, stellen Vogelfutter her, balancieren über dicke liegende Baumstämme, legen Naturmandalas und leben sich in der Matschckecke aus. Sie experimentieren mit Eis und Schnee und entdecken täglich die Natur aufs Neue.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

„Das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt“
GEDANKEN AUS DER REGGIOPÄDAGOGIK-Bewegung

Kinder wollen, sollen und müssen sich bewegen. Frühzeitiges, regelmäßiges und vielfältiges Bewegen hilft Kindern...

- Ihre Motorik auszubilden und zu trainieren
- Ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu entwickeln, die sich nur im Zusammenspiel mit, in und über Bewegung fördern lässt
- Ein positives Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu entfalten, das nur über gemachte, bewegte Handlungsfähigkeit zustande kommen kann
- Sich ihrer Welt bemächtigen, mit ihr in Kontakt zu treten und ihre Welt zu gestalten
- Soziale Fähigkeiten anzueignen, also den Umgang mit anderen zu lernen, da Bewegung in der Regel mit anderen erlebt wird
- Ihren Körper zu kräftigen und Wohlbefinden zu erreichen
- Ihre Bewegung sicherer werden zu lassen und sie somit vor Unfällen zu schützen

15.11 BEDEUTUNG DER WAHRNEHMUNG

Bewegung ist das Fundament für grundlegende Wahrnehmungserfahrungen
Ohne Wahrnehmungsleistungen könnte der Mensch keine Informationen aus der Umwelt aufnehmen und verarbeiten

Bewegungsaktivitäten fördern das Zusammenspiel der Sinne und haben somit eine zentrale Rolle in der Entwicklung der Wahrnehmung

- Die Eigenwahrnehmung ist die Grundlage für die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und um gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Dieses wird am besten durch viele Erfahrungen mit allen Sinnen, also einem vielfältigen Üben von sensorischen Funktionen, gefördert

15.12 ENTWICKLUNG DER WAHRNEHMUNG

- Die Berührungsempfindung der Haut
- Die Gleichgewichtsempfindung
- Die Bewegungsempfindung von Muskeln, Sehnen und Gelenken
- Die Schwerkraftempfindung der inneren Organe



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Mangel an Bewegung zeigt sich in folgenden Problemen:

- Leistungsfähigkeit
- Organschwächen
- Belastbarkeit
- Ausdauer
- Koordination
- Entwicklung der Sprache
- Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrung
- Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und Umwelteinflüssen
- Physikalische Erfahrungen
- Soziale und kognitive Reifung
- Selbstbewusstsein
- Aggressionsabbau
- Entwicklung der Ich-Identität und des Körperbewusstseins
- Jede Gruppe hat einen festen „Bewegungstag“
- Spaziergänge z.B. zum Spielplatz
- Turnraum & Außengelände
- Freies Spiel oder ein angeleitetes Angebot
- Bewegungsbaustellen oder Bewegungslandschaften
- Alles ist in Bewegung verknüpft (Spielen, Essen, Malen etc.)

15.13 SPIELZEUGTAG

- Spielzeug sollte in die Kindertasche passen
- Nichts elektronisches, keine Kleinteile
- Jeden Donnerstag
- Ein Spielzeug darf mitgebracht werden
- Kinder müssen eigenverantwortlich drauf aufpassen
- Kindern können ihren Interessen nachgehen, sich mit anderen Kindern absprechen
- Persönlichkeit in den Alltag mit einbringen
- Spiele mit anderen spielen, die in der Einrichtung nicht verfügbar sind



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

15.14 MEDIENPÄDAGOGIK

15.14.1 MEDIEN: LEITGEDANKEN

„In der Informationsgesellschaft sind Medien maßgebliche Faktoren des öffentlichen politischen kulturellen wirtschaftlichen und beruflichen Lebens.“ (BEP, S. 69)

Nach unserer Ansicht ist der Umgang mit modernen Medien eine Schlüsselkompetenz in einer komplexen Informationsgesellschaft. Daher ist uns der gleichwertige Umgang mit Medien im Vergleich zum gesamten Angebotsspektrum wichtig.

Durch den kompetenten Umgang mit Medien wird gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Denn Medien gehören nach unserer Erfahrung zur Lebenswelt der heutigen Kindheitsphase.

Medien in den pädagogischen Alltag mit einzubeziehen unterstützt die Erweiterung des Erfahrungshorizontes. Der Forschungsdrang der Kinder wird angeregt und Lernprozesse ermöglicht. Daher wird eine ganzheitliche Erfahrung geboten.

Je nach Alter können unterschiedliche Medien genutzt werden.

Kinder sollten sowohl selbsttätige Erfahrungen mit Medien sammeln und außerdem im Umgang mit Medien begleitet werden, um eine verantwortungsvolle Nutzung zu erlernen.

Ziel ist ein ethischer und kritischer Umgang. Weiterhin soll ein Rahmen für die Aufarbeitung von Medienerlebnissen geboten werden.

(Medien als Unterstützung bei Dokumentationen z.B.:

- Lernprozesse werden visualisiert,
- pädagogischen Reflexion z.B. Aufnahmen von Entwicklungsthemen der Kinder, eigenes Handeln beobachten)



Kindergarten Regenbogen
 Alte Gasse 18a
 63654 Büdingen-Lorbach
 ☎ 06042-7024

**15.14.2 MEDIEN ALS AUSDRUCKS – UND
 GESTALTUNGSMITTEL (PRODUKTIVE MEDIENARBEIT)**

Kinder sollen anstatt digitale Medien zu konsumieren, Medien in ihrer Entstehung und Vielfalt kennen lernen und selbst kreativ mit Medien umgehen. Kinder setzen sich lernend mit Medien unterschiedlicher Art auseinander.

Folgende Medien kommen zurzeit in unserer Einrichtung sowohl im Freispiel als auch gezielt in Aktivitäten zum Einsatz:

im Freispiel	gezielt in Aktivitäten
Bücher	Bücher
	Hörspiele
	Musik, Mikrofon und Musikanlage
	CD erstellen
Tonibox	Tonibox
	Bilderbücher vertonen
	Power Point mit Kindern erstellen
	Digitalcameras
Port Folio (incl. Fotos)	Port Folio (incl. Fotos)
Bildschirm/TV (Transparenz für Eltern, Filme für Kinder anschauen)	Bildschirm/TV (Transparenz für Eltern, Filme für Kinder anschauen)
	Einsatz von Tablets (Fotos/Filme, z.B. Memorys erstellen, Tagesablauf dokumentieren, verschiedene Aktionen/Projekte filmen)
Entwicklungsprozesse (z.B. Wachstum und Veränderungen dokumentieren)	Entwicklungsprozesse (z.B. Wachstum und Veränderungen dokumentieren)
„Ich bin da Magnet“ gestalten	„Ich bin da Magnet“ gestalten
Regeln dokumentieren, bzw. grafisch darstellen	Regeln dokumentieren, bzw. grafisch darstellen
	Klanggeschichten



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Kinder nutzen Medien :

- als Mittel der Informationsbeschaffung
- Kinder recherchieren Projekt – und themenbezogen im Internet (Backrezepte, Ausmalbilder, Mandalas, ...)
- zur Erinnerung
- Dokumentation und Präsentation eigener Lernprozesse. Sie entscheiden was und wie sie dokumentieren.

Pädagogische Fachkräfte begleiten und unterstützen bei Bedarf die Kinder bei der Informationsbeschaffung ko-konstruktiv.

15.14.3 MEDIENERLEBNISSE WAHRNEHMEN UND BEARBEITEN (REZEPTIVE MEDIENERLEBNISSE)

Ziel ist es Medienerlebnisse innerhalb der Kita anzubieten, um individuelle Entwicklungsthemen bearbeiten zu können.

Hierfür wird der Raum geboten, um Medienerlebnisse re-inszenieren zu können und im Freispiel Ver- bzw. Bearbeitungsprozesse zu ermöglichen. Medienpädagogische Arbeit erfolgt sowohl mit als auch ohne Digitalmedien. Gespräche, Theater und Rollenspiele bieten Anlässe zur Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Kinder. Die ErzieherInnen sind an den Medienerlebnissen der Kinder interessiert und regen zu einem Dialog über Erlebnisse, Gewohnheiten und Vorlieben des Kindes in der Familie an.

Zur Auseinandersetzung mit sich und der erlebten Welt bieten die ErzieherInnen Geschichten und andere Medienerlebnisse an. Dabei bedenken sie die unterschiedlichen Aspekte unserer vielfältigen Gesellschaft. Themen wie Interkulturalität und Diversität sind dabei Grundlage unterschiedlichster Angebote. Medien dürfen situativ von Kindern selbstständig genutzt werden, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen und um den persönlichen Interessen nachzukommen.



Kindergarten Regenbogen
 Alte Gasse 18a
 63654 Büdingen-Lorbach
 ☎ 06042-7024

15.15 DAS LETZTE JAHR IM KINDERGARTEN

Die zukünftigen Schuleinsteiger sind die Ältesten und nennen sich Einsteinknirpse! Sie brauchen Material, Anregungen, Zeit, unser echtes Interesse und unsere emotionale Beteiligung. Sie haben Sicherheit erworben und können selbständig handeln und entscheiden. Doch ohne Unterstützung, Rat und Angebote durch den Erwachsenen kann lernen nur erschwert stattfinden. Im Vordergrund stehen jetzt geplante Projekte und Aktionen. Dabei werden eigene Wünsche und Ziele formuliert, selbständiges Denken und Handeln gefördert und alle Sinne angesprochen. Ein fester Bestandteil ist die Brandschutzerziehung der Einsteinknirpse, die von der Freiwilligen Feuerwehr Büdingen unterstützt und begleitet wird. Gemeinsame Aktivitäten und anspruchsvolle Aufgabenstellungen verlangen Ausdauer, vertiefen soziale Fähigkeiten, erweitern den Wortschatz und stärken das Gruppengefühl. Bei Mal- und Bastelaktionen üben die Kinder Fingerfertigkeiten und lassen ihrer Phantasie freien Lauf. Beobachtungsgabe, Vorstellungskraft und Erinnerungsvermögen sind gefragt – Schablonen brauchen wir nur selten. Ein Übungsfeld für die Schuleinsteiger stellt das „Würzburger Sprachprogramm“ dar. Diese Sprachförderung unterstützt den Wortschatzerwerb, das Gefühl für Sprache und Rhythmik und sie fördert Konzentration und Gedächtnis. Den Erfindern und Entdeckern stehen kindgerechte Sachbücher, Lupen, Magnete, Spiegel, Periskop, Waage, persönliche Mal- und Bastelutensilien u.v.m. zur Verfügung. Einmal wöchentlich trifft sich die Gruppe um gemeinsame Aktionen durchzuführen. Ausflüge zu Institutionen, Betrieben, zur Schule und ins Gemeinwesen sind bei den Kindern besonders beliebt, da sie ihr Umfeld „live“ erleben und kennen lernen können. Besonders neugierig sind die Kinder auf den Besuch der Lehrkraft und auf den Schnuppernachmittag in der Grundschule.

Grundsätzlich gilt für das letzte Kindergartenjahr:

Uns ist die allseitige Bildung des Kindes wichtig.
 Eine unreflektierte Vorverlegung schulischer Lernmethoden und Lernstoffe findet nicht statt

Beispiel-Wochenplan der Einsteinknirpse:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Würzburger Sprachprogramm	Musikschule	Zahlenland	Würzburger Sprachprogramm	Waldtag



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

16 TAGESABLAUF

Zwischen **7.00** und **9.00 Uhr** werden alle Kinder in den Kindergarten gebracht. Während der Bring- und Abholzeit stehen wir gern für Informationsaustausch zur Verfügung, nehmen Telefonate entgegen und sprechen Termine ab.

☞ Ab 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr gehört unsere Zeit ausschließlich den Kindern ☞

- 7.00 bis 8.00 Uhr gelbe Gruppe
- 8.00 bis 10.00 Uhr Frühstück in der Cafeteria
- 8.00 bis 11.00 Uhr Freispielzeit in allen Räumen, Angebote
- 8.00 Uhr alle Gruppen sind geöffnet
- 9.15 Uhr montags Morgenkreis mit allen Gruppen
- 11.00 Uhr Abschlusskreis und Bewegung/Spiel auf dem Außengelände
- 11.45 bis 12.45 Uhr warmes Mittagessen (in zwei Gruppen)
- 13.00 Uhr Mittagssnack für Kinder mit Anmeldezeit bis 14.00 Uhr ohne Mittagsverpflegung
- 13.00 Uhr Ruhe für die Mittagskinder
- 12.00 bis 13.00 Uhr Abholzeit
- 13.30 bis 17.00 Uhr Abholzeit
- 15.00 bis 15.30 Uhr Nachmittagssnack



Kindergarten Regenbogen
 Alte Gasse 18a
 63654 Büdingen-Lorbach
 ☎ 06042-7024

17 WOCHENPLAN MIT ERLÄUTERUNGEN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Bewegung rote Gr.	Bewegung blaue Gr.		Bewegung gelbe Gr.	Bewegung grüne Gr.
				Naturtag
Gemeinsamer Morgenkreis				
Lilo Lausch gelbe Gruppe	Lilo Lausch rote Gruppe	Lilo Lausch grüne Gruppe	Lilo Lausch blaue Gruppe	

18 LILO LAUSCH

Wir Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“ haben unsere pädagogischen Tage im November 2020 und Februar 2021 für die umfangreiche Fortbildung

„Lilo Lausch“,

der Stiftung Zuhören vom hessischen Rundfunk genutzt.

Das Programm beinhaltet Spiele und Übungen zur Förderung der Zuhör- und Sprachbildung, Konzentration, Sprechfreude, Koordination der Mundmotorik u.v.m. schon für die jüngsten Krabblers bis zum Vorschulkind.

„Lilo“ ist bei uns im Kindergarten fester Bestandteil unseres pädagogischen Alltags.





Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

19 DAS TÄGLICHE FRÜHSTÜCK/CAFETERIA

19.1 ERNÄHRUNG

Die Weichen für einen gesunden Lebensstil werden in der Kindheit gestellt. Hier wird der Grundstein für die körperliche und geistige Entwicklung gelegt.

Eine gesunde Ernährung hat für Kinder eine enorme Bedeutung.

- Sie sichert die Versorgung der Kinder mit ausreichend Energie und essenziellen Nährstoffen für Wachstum und Entwicklung
- Eine gesunde Ernährung mit Kindesalter dient der Prävention späterer ernährungsbedingter Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes mellitus
- Im Kindesalter wird entscheidend das Ernährungsverhalten geprägt. Vorlieben für und Abneigungen gegen bestimmte Lebensmittel werden hier entwickelt und teilweise ein Leben lang behalten. Besonders wichtig ist hier die Vorbildfunktion der Eltern
- Das Geschmacksempfinden entwickelt sich im Kindesalter
- Doch Essen kann noch mehr:
- Essen macht Freude, dient dem Genuss und der Sinnlichkeit
- Essen regt die Sinne an
- Essen schafft Gemeinsamkeit und fördert die Kommunikation
- Essen strukturiert den Tag
- Richtig zusammen gestellte Ernährung unterstützt die Konzentration

...ist uns ein besonderes Anliegen,

weil wir wertvolle und gesunde Ernährung im Vorschulalter als einen wichtigen Teil unserer pädagogischen Zielsetzung erachten.

Es werden alle Kinder an das Frühstück erinnert, jedoch nicht zum Essen gezwungen.

Wir legen Wert auf eine ausgewogene Ernährung im Kindergarten.

Dazu gehört für uns der Verzicht auf raffinierten Zucker in sichtbarer und versteckter Form (z.B. "Milchschnitte", „Fruchtzwerge“ und ähnliche Produkte, Nutella, Schokolade, Pudding, Donuts, Plätzchen, Kuchen...).



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Unsere Getränkeangebote:

- Wir kochen täglich Tee
- Mineralwasser

Unsere wechselnden Angebote in der Cafeteria:

- Frisches saisonales Obst und Gemüse in Rohkostform

Hintergründe/Ziele:

- Gemeinschaft fördern
- Räumlichkeit(en) gewinnen
- Partizipation der Kinder
 - Selbstbestimmung (Was und wann möchte ich essen? Mit wem möchte ich essen?)
 - Selbstständigkeit
 - Selbstbewusstsein stärken
- gesundes Frühstück
- Kommunikation/Sprache fördern



Ablauf:

- „Öffnungszeiten“: von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr U3 und Ü3 Kinder
- max. 21 Kinder gleichzeitig
 - vier Plätze für U3 (immer mit U3 Betreuerin!)
 - 17 Plätze für Ü3
- zwei Betreuungen
- Wichtig: Allergien und Unverträglichkeiten müssen uns mitgeteilt werden!

!Getränke stehen den Kindern weiterhin in jeder Gruppe zur Verfügung!

bei Personalmangel:

zwei Fachkräfte bereiten Servierwagen vor und das Frühstück wird in den Gruppen angeboten



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

20 FREITAG IST „NATURTAG“

Die Naturgruppe setzt sich aus mindestens fünfzehn und maximal 20 Kindern sowie zwei Erzieherinnen zusammen. Die Kinder (ab 4 Jahren) dürfen sich mittwochs für den Naturtag anmelden.

Die Naturtagkinder sollten bis spätestens 8.30 Uhr gebracht werden.

Alle wichtigen Waldregeln werden um 8.45 Uhr noch einmal aufgefrischt, dann läuft die Gruppe los und verbringt den Vormittag in der naheliegenden Umgebung.

Bis zur Abholzeit um 12.00 Uhr sind alle Kinder wieder zurück.

Wichtig für alle Kinder sind folgende Ausflugsutensilien:

- Rucksack mit Iso-Sitzkissen (zum trockenen und warmen Rasten),
- Metall- oder Plastikflasche mit Wasser oder ungesüßtem Tee
- wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk
- Lunchpaket von zu Hause

Süße Getränke sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich verboten. (Gefahr durch Insektenstiche)



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

21 ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT MIT DEN ELTERN

21.1 AUFNAHMEGESPRÄCH / SCHNUPPERTAG / EINGEWÖHNUNGSZEIT /

21.1.1 AUFNAHMEGESPRÄCH/ERSTGESPRÄCH

Das Aufnahmegespräch vor dem Kindergarteneintritt besteht aus einem gegenseitigen Informationsaustausch:
Eltern berichten über den Entwicklungsstand ihres Kindes und geben wichtige Daten an den Kindergarten weiter (Abholberechtigte, Notfalladressen etc.).
Wir informieren über pädagogische und organisatorische Inhalte welche auf die Kindergarten-Informationsmappe zurückzuführen sind.

21.1.2 SCHNUPPERTAG

Bevor die offizielle Kindergartenzeit beginnt, erleben Mutter/Vater und Kind einen Vormittag im Kindergarten. In Begleitung der Eltern lernt das „Schnupperkind“ zum Beispiel den Morgenkreis, das Freispiel, die Cafeteria und das Spielen im Garten kennen – hat allerdings die Bezugsperson in sicherer Nähe. Gleichzeitig kann die Mutter bzw. der Vater das Kind beobachten und sich ein Bild über den neuen Lebensabschnitt seines Kindes verschaffen.

21.1.3 EINGEWÖHNUNGSPHASE

Während der Eingewöhnungszeit wird individuell auf die Bedürfnisse des Kindes eingegangen. Hierbei kann die Dauer des Aufenthaltes variieren und stetig gesteigert werden.

In der Eingewöhnung stehen wir im ständigen Austausch mit den Eltern.
Dem Kind versuchen wir die Eingewöhnungsphase so überschaubar wie nur möglich zu gestalten, indem wir den Tag mit regelmäßigen Abläufen versehen, kleine Rituale pflegen und das Kind in seiner Stammgruppe belassen.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

21.2 GEMEINSAM DURCH DIE KINDERGARTENJAHRE

Wir wissen, dass Eltern über den Entwicklungsprozess ihres Kindes informiert werden möchten und bieten daher unterschiedliche Kommunikationsformen an. Pädagogische Aktivitäten dokumentieren wir durch Aushänge an den Infowänden, Fotos, Kita-App oder Elternbriefe. Einen gegenseitigen Austausch erreichen wir durch Informationsabende und themenbezogene Elternabende. Vertrauliche Einzelgespräche haben ihren besonderen Stellenwert.

21.2.1 ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

Die Entwicklungsgespräche finden in der Regel einmal im Jahr statt. Hier findet zwischen Eltern und Erzieherin ein wichtiger Informationsaustausch über den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes und dessen Befindlichkeit statt. Bei Bedarf können im Laufe des Jahres weitere Gespräche vereinbart werden.

21.2.2 PARTIZIPATION MIT DEN ELTERN

Wir freuen uns über gute Zusammenarbeit und Anteilnahme am Kindergartengeschehen

- Unterstützung bei Ausflügen, Festen, Projekten und anderen Aktionen in und um den Kindergarten
- Wir wissen, dass nur ein offenes und vertrauensvolles Miteinander die Grundlage für das Wohlbefinden des Kindes während der gesamten Kindergartenzeit sein kann
- Umfragen



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

22 ZUSAMMENARBEIT...

22.1 IM KINDERGARTENTEAM

Alle zwei Wochen findet montags unsere Teamsitzung statt, in der wir unsere pädagogische Arbeit reflektieren, Fallbesprechungen austauschen und organisatorische Dinge festlegen.

22.2 MIT NACHBARKINDERGÄRTEN

Regelmäßig treffen sich alle Leitungen der Büdinger Kindergärten, um einen fachlichen Austausch zu sichern und allgemeingültige Standards zu erarbeiten. Vertretungssituationen können untereinander vorkommen.

22.3 MIT DER VERWALTUNG

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Amt und Kindergarten ist unerlässlich, da viele organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben ineinander fließen. Aufnahme- und Kündigungsverfahren, Einstellungsgespräche, juristische Belange, Weiterentwicklung, Terminabsprachen u.v.m. werden bearbeitet.

22.4 MIT UNSEREM ELTERNBEIRAT

Zu Beginn des Kindergartenbetriebsjahres werden aus der Elternschaft Elternbeiräte gewählt, die mit dem Kindergarten in engem Kontakt stehen und die Eltern in vielen Belangen vertreten.

Regelmäßige Sitzungen für einen kontinuierlichen Informationsaustausch und eine gemeinsame Planung von Aktivitäten unterschiedlichster Themenbereiche sind uns für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wichtig. Schließlich sind die Elternbeiratsmitglieder an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wie Sommerfeste, Herbst- markte oder Basare maßgeblich beteiligt.

22.5 MIT DER SCHULE (TANDEM)

Ein Austausch mit den Lehrern Grundschule über die zukünftigen Schulanfänger findet telefonisch oder vor Ort statt. Ebenso dürfen die Einsteinknipse die Schule besuchen. Dies geschieht an einem Vormittag vor der Einschulung und wird von den Kindern mit Vorfreude und Neugierde herbeigeseht. Am Schnuppertag der "Einsteinknipse" in der Schule sind wir Erzieherinnen zu Gast



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

22.6 MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Im Bedarfsfall setzen wir uns mit folgenden Institutionen in Verbindung:
Gesundheitsamt, Jugendamt, Frühförderstelle, Erziehungsberatung,
Jugendzahnpflege, Therapeuten, Sprachheillehrerin, sozialpädagogische
Fachschulen und Fortbildner.

Für Projektarbeit pflegen wir Kontakt zu: Stadtbücherei, Verkehrswacht, Feuerwehr,
Rotes Kreuz, Polizei, Planet Zukunft, Forstbetrieb, Patenzahnarzt etc.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

23 SICHERHEIT FÜR DAS KIND

Für die Sicherheit Ihres Kindes beachten Sie bitte folgendes:

- eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ist notwendig, wenn Personen (über 14 Jahren) ein Kind abholen dürfen
- grundsätzlich dürfen keine Medikamente im Kindergarten verabreicht werden
- Kinder dürfen das Kindergartengelände ausschließlich nur in Begleitung eines Erwachsenen verlassen
- Räder und Kinderfahrzeuge verbleiben im vorgesehenen Fahrradständer
- Geschlossene Hausschuhe sind zwingend erforderlich
- Keine süßen Getränke am Naturtag (Gefahr von Insektenstichen!)
- Schlüsselbänder, Bänder, Kordel, Ketten und Schals sind nicht erlaubt

23.1 ORIENTIERUNGSHILFEN FÜR ELTERN

- Aktuelle Infos und Terminplaner sind zu beachten
- Aktuelle Infos werden via APP bekannt gegeben
- aktuelle Fotodokumentationen
- Posttasche über der Garderobe ist Ihr persönlicher Briefkasten
- Kindergartentaschen, Wechselwäsche und Matschhosen haben ihren festen Platz am Garderobenhaken
- Für Gummistiefel stehen Stiefelkakteen bereit
- Das Eigentumsfach Ihres Kindes befindet sich im Gruppenraum
- Bitte beachten Sie, dass Büro und Küche **betriebsinterne** Räume sind

23.2 WICHTIGE INFORMATIONEN AN IHRE ERZIEHERIN

- dürfen Fotos von Ihrem Kind veröffentlicht werden?
- darf Ihr Kind geschminkt werden (Allergie)?
- darf Ihr Kind Schweinefleisch essen?
- hat Ihr Kind Allergien auf Lebensmittel, Sonne etc.?



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

24 § 8A SGB VIII „KINDESWOHLGEFÄHRDUNG“

Umgang mit Anzeichen bei Vermutung/Verdacht von Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII.

Zu den Aufgaben unserer Einrichtung zählt auch die Sorge um die Kinder, deren Wohlergehen und allgemeine Entwicklung entsprechend ihrer Fertigkeiten und Fähigkeiten gefährdet sind.

(Siehe Bezugsquelle Bildungs- und Erziehungsplan Hessen)

Allgemeines Wohlbefinden des Kindes ist Voraussetzung für eine gute Entwicklung und optimales Lernen.

24.1 ANHALTSPUNKTE FÜR KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

- Ablehnung von Hilfe- und Förderangeboten
- Anzeichen von schwerwiegenden Entwicklungsproblemen
- Erhöhte Entwicklungsrisiken, drohende Behinderung und Beeinträchtigung
- Gefährdungssituation in der Familie und deren Umfeld
- Direkte Gefährdung und Vernachlässigung
- Körperliche, seelische und/oder sexuelle Gewalt
- Indirekte Gefährdung durch z.B. Suchtprobleme oder psychische Erkrankungen in der Familie.

Vorgehensweisen bei Anzeichen, Vermutung oder Verdacht auf Kindeswohlgefährdung entsprechend §8a SGB VIII und Bildungs- und Erziehungsplan Hessen:

1. Beobachtung und Dokumentation durch eine Mitarbeiterin
2. Gespräch im Team „Dokumentation interne Beratung“ aus „Notfallmappe Wetterau“
3. Elterngespräche mit Dokumentation, Vorgehensweise inkl. Termin vereinbaren
4. Hinzuziehung einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ der Erziehungsberatungsstelle und Gesprächsdokumentation.
5. Gemeinsame Risikoabschätzung
6. Nochmaliges Elterngespräch, Erstellen eines Schutzplans mit Zeitvorgabe
7. Information an den Träger
8. Hinzuziehung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und des Jugendamtes.

Ist die Gefährdung so akut, dass das Kindeswohl durch die lange Vorgehensweise nicht gesichert werden kann, ist der Träger der Jugendhilfe unverzüglich zu informieren (siehe §5 Vereinbarung zur Wahrnehmung des Schutzauftrages des Wetteraukreises §8a SGB VIII).

Dieser Vorgang wird in allen Einrichtungen der Stadt Büdingen entsprechend umgesetzt.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

25 BESCHWERDEMANAGEMENT

Beschwerden können in unserer Kindertagesstätte von Eltern, Kindern und Mitarbeitern in Form von Kritik, Verbesserungsvorschlägen, Anregungen oder Anfragen eingereicht werden.

Wir verstehen Beschwerden als Gelegenheit zur Entwicklung und Verbesserung unserer Arbeit. Aufgabe des Umganges mit jeder Beschwerde ist es, die Belange ernst zu nehmen, ihnen nachzugehen und Lösungen zu finden, mit denen alle einverstanden sind.

Dies erfordert partizipatorische Rahmenbedingungen und eine Grundhaltung die Beschwerden als Entwicklungschance sieht.

Unser Ziel ist durch ein Beschwerdemanagement die Zufriedenheit wieder herzustellen.

25.1 BESCHWERDEKULTUR MITARBEITER:

- Wir sind Vorbilder für Kinder
- Wir gehen wertschätzend und respektvoll mit einander um
- Wir führen eine offene Kommunikation
- Wir gehen achtsam mit Beschwerden um
- Wir suchen gemeinsam Lösungswege

25.2 BESCHWERDEVERFAHREN FÜR KINDER:

Unser Ziel ist es, durch die Schaffung eines vertrauensvollen Rahmens, die Kinder zu ermutigen Kritik und Wünsche angstfrei zu äußern. Dabei gehen wir respektvoll und wertschätzend damit um.

In unserer Kindertagesstätte können die Kinder sich beschweren:

- Wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen
- In Konfliktsituationen
- Über unangemessene Verhaltensweisen der Erzieher/innen und anderen Mitarbeiter/innen
- Über unangemessene Verhaltensweisen von Kindern
- Über alle Belange, die ihren Alltag betreffen (Essen, Regeln, Angebote)



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Die Kinder bringen ihre Beschwerden zum Ausdruck

- Durch konkrete Missfallensäußerung
- Durch das Zeigen von Gefühlen
- Durch ihr Verhalten wie z.B. Verweigerung
- In Gesprächen

Die Kinder können sich beschweren

- Bei den Erziehern
- Bei ihren Freunden
- Bei den Eltern
- Bei den Hauswirtschaftskräften
- Bei der Leiterin

Die Beschwerden der Kinder werden aufgenommen und dokumentiert

- Durch sensible Wahrnehmung und Beobachtung
- Durch direkten Dialog mit dem Kind
- In der Gruppenzeit durch die Visualisierung der Beschwerden oder Befragung
- Im Rahmen des Morgenkreises

Die Beschwerden der Kinder werden bearbeitet

- Mit dem Kind/den Kindern im respektvollen Dialog auf Augenhöhe, um gemeinsam Antworten und Lösungen zu finden
- Im Dialog mit der Gruppe
- Im Morgenkreis
- In Teamgesprächen und Dienstbesprechungen
- In Elterngesprächen oder auf Elternabenden

25.3 UNSER BESCHWERDEVERFAHREN FÜR DIE ELTERN

Die Eltern werden informiert über das Beschwerdeverfahren

- Beim Erstgespräch
- Bei Elternabenden
- Durch Hinweise an der Kita-Pinnwand
- Bei Elternbefragungen
- Im täglichen Dialog (Tür-und Angelgesprächen)

Die Eltern können sich beschweren:

- Bei den Erzieherinnen in der Gruppe
- Bei der Leitung
- Bei den Elternvertretern (Elternbeirat)

- Über das Beschwerdeformular (Infomappe)
- Bei Elternabenden



- Über anonymisierte Elternumfragen

Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

Die Beschwerden der Eltern werden aufgenommen und dokumentiert:

- Durch sensible Wahrnehmung
- Am Telefon oder E-Mail
- Über das Beschwerdeformular
- Bei Tür-und Angelgesprächen
- Bei vereinbarten Elterngesprächen
- Von dem Träger
- Im Beschwerdeprotokoll
- Durch Einbindung der Elternvertreter
- Durch Elternfrageaktionen

Die Beschwerden werden bearbeitet:

- Entsprechend dem Beschwerdeablaufplan
- Im Dialog auf Augenhöhe, um gemeinsame Lösungen zu finden
- In Elterngesprächen
- Durch Weiterleitung an die zuständige Stelle
- Im Dialog mit Elternvertreter
- In Teamsitzungen
- In Leitungsrunden
- Mit dem Träger
- Auf Elternabenden

Wer ist Ansprechpartner für Beschwerden in persönlichen Angelegenheiten?

- Für Kinder: die Gruppenerzieher, Erzieher der anderen Gruppen, die Leitung, Praktikanten, Kinder klären Beschwerden in der Regel untereinander.
- Für Eltern: die Gruppenerzieher, Erzieher der anderen Gruppen, die Leitung, die Elternvertreter, der Träger

Wie wird die Qualität der Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren in der Kita geprüft und weiterentwickelt?

Für die Kinder im Rahmen von:

- Nachfragen, ob die Situationen zufriedenstellend geklärt wurden
- Visualisierung der verbindlichen Absprachen
- Gegenseitiges Kontrollieren der Einhaltung von Absprachen und Regeln
- Einführung der neuen Kinder in das System
- Thematisierung in Dienstbesprechungen
- Thematisierung in Leitungsrunden mit dem Träger
- Weiterentwicklung in Teamfortbildungen



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

25.3.1 ABLAUFSCHEMA BESCHWERDEMANAGEMENT

1. Beschwerdeeingang

- Handelt es sich um eine Beschwerde?
- Es folgt die Aufnahme in das Beschwerdeprotokoll
- Ist die Problematik sofort zu lösen?
- Ist die Beschwerde selbst zu bearbeiten oder muss sie an die zuständige Stelle weitergeleitet werden?

2. Beschwerdebearbeitung

- Es gibt eine Rückmeldung mit einer Bearbeitungsfrist an den Beschwerdeführenden
- Die Bearbeitung der Beschwerde wird auf dem Formular dokumentiert
- Eine Lösung wird erarbeitet
- Bei Bedarf wird fachliche/ kollegiale Beratung eingebunden
- Falls erforderlich wird die Leitung / der Träger eingebunden
- Falls erforderlich wird die Beschwerde an die zuständige Stelle weitergeleitet

3. Abschluss

- Der Beschwerdeführende wird über die Lösung/ den Sachstand informiert
- Die Dokumentation auf dem Formular wird unterschrieben abgeschlossen
- Die Dokumentation wird archiviert

- Die Beschwerde/ die Lösung/ die Konsequenzen werden bei Relevanz im Team abschließend bekannt gegeben
- Daraus folgen ggf. Veränderungen in der Kindertagesstätte
- Daraus folgen ggf. Informationen an alle Eltern/ Kinder



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

BESCHWERDEPROTOKOLL

Wer hat die Beschwerde vorgebracht?

Tel./E-mail:

Datum:

Wer nahm die Beschwerde entgegen?

Inhalte der Beschwerde:

Gemeinsame Vereinbarungen:

Ist ein weiteres Gespräch/ Vorgehen nötig

Wer ist zu beteiligen?

Datum:

Unterschrift:

Datum:

Unterschrift



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

25.3.2 BESCHWERDEFORMULAR FÜR ELTERN

25.3.3 VERBESSERUNGSVORSCHLAG

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Sie können uns sehr gerne direkt ansprechen oder dieses Formular für Ihre Rückmeldung an uns nutzen!

Gibt es ein Problem, auf das Sie Uns gerne hinweisen möchten?

Haben Sie Ideen zur Verbesserung?

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

26 DER ELTERNBEIRAT STELLT SICH VOR

BILD

Häufig wird die Arbeit des Elternbeirats nicht wahrgenommen und unterschätzt. Dabei sind wir bei allen großen Kindergartenaktivitäten von Anfang an eingebunden; von der Planung, über Einkäufe, bis zum Gestalten und Bewirten bei Festen. Der Elternbeirat trägt zu einem großen Teil dazu bei, dass Gelder für den Kindergarten beschafft werden. Da die finanzielle Unterstützung von Seiten des Trägers und der Stadt durch die heutige wirtschaftliche Lage meist nicht ausreicht, hat der Elternbeirat durch das erwirtschaftete Geld die Möglichkeit, den Kindergarten bei Neuanschaffungen zu unterstützen.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Anregungen und Probleme. Sie können sich gern an uns wenden



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

27 NACHWORT

27.1 KONZEPTION IM WANDEL

Wir verstehen diese Konzeption als Spiegel unserer pädagogischen Arbeit, als Richtlinie für neue Mitarbeiterinnen und als Information für Eltern, Träger und Interessierte.

Gesellschaftliche Veränderungen wirken sich auch auf Kinder und deren Bedürfnisse aus und müssen von uns pädagogischen Fachkräften entsprechend erkannt und aufgegriffen werden.

So ist es wichtig, dass wir offen, einfühlsam und handlungsfähig auf veränderte Situationen eingehen und flexibel reagieren. Das setzt wiederum voraus, dass wir unsere tägliche Arbeit reflektieren, angemessen gestalten und uns weiterbilden. Aus diesem Hintergrund heraus versteht sich diese Konzeption also nicht als abgeschlossenes Werk, sondern als pädagogisches Grundgerüst, das lebendig bleibt, wächst und sich fortentwickelt so lange Kinder, Eltern und Erzieherinnen in diesem Haus bestehen.

Entstehung der Konzeption:

- 2002 entstehen die ersten Seiten:
- Pädagogische Grundziele werden formuliert,
- Tages- und Wochenablauf finden eine Struktur.
- Ab 2004 wird unter fachlicher Anleitung die Konzeption professionell ausgearbeitet.
- 2006 wird die umfassend entwickelt Konzeption der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2013 schließt das Mitarbeiterinnen-Team Michaela Villa Duran + Birgit Wivell + Sonja Retzek + Helge Kaiser die überarbeitete Konzeption vorerst ab
- 2015 wird die Konzeption erneut überarbeitet
- 2019/20 erneute Überarbeitung der Konzeption unter Mitwirkung des gesamten Teams
- fortlaufende Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes an pädagogischen Tagen, dazu zählen Fort- und Weiterbildungen
- Einer kritischen und konstruktiven Reflektion unserer pädagogischen Arbeit sehen wir gern entgegen.



Kindergarten Regenbogen
Alte Gasse 18a
63654 Büdingen-Lorbach
☎ 06042-7024

28 LITERATURVERZEICHNIS

Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen

Bildung von Anfang an

KRENZ, Armin

Ist mein Kind schulfähig?

VALENTIN, Lienhard

Mit Kindern neue Wege gehen

KAUFMANN-HUBER, Gertrud

Kinder brauchen Rituale

ELSCHENBROICH, Donata

Weltwissen der Siebenjährigen

Weltwunder

www.Liliolausch.de

Verantwortlich für Schriftform und Bilderauswahl : Kerstin Rimpl

